

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen
Tageblatt, Riesa

Amtsblatt

Postfach
Nr. 22

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 112.

Dienstag, 16. Mai 1911, abends.

64. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 60 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelnummern für die Nummer des Nachbestellers bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Nachbestellers bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 22. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Böhm in Riesa.

Kohlenlieferung.

Für die ködlichen Anstalten und Gebäude werden ca. 3800 Zentner böhmische Braunkohlen und ca. 650 Zentner Bricketts gebraucht. Nähere Auskunft wird im Rathaus, Zimmer Nr. 4 erteilt. Angebote mit Angabe des Gewinnungsortes werden bis 22. Mai 1911 erbeten.

Der Rat der Stadt Riesa, am 16. Mai 1911.
Dr. Scheider, Bürgermeister.

Bei der am heutigen Tage erfolgten planmäßigen Auslosung Riesaer Stadtschuldscheine sind folgende Nummern gezogen worden:

I. von der 1891er Anleihe

- Lit. A. Nr. 75, 87, über je 2000 M.
- Lit. B. Nr. 172, 173, 224, 311, 322, über je 1000 M.
- Lit. C. Nr. 435, 447, 493, 498, 528, 667, 814, 849, 911, 965, über je 500 M.

II. von der 1898er Anleihe

- Lit. A. Nr. 8 über 2000 M.
- Lit. B. Nr. 156, 219, über je 1000 M.
- Lit. C. Nr. 334, 350, 363, 364, 415, 454, 503, über je 500 M.

III. von der 1901er Anleihe

- Lit. A. Nr. 46, über 2000 M.
- Lit. B. Nr. 200, 269, 339, 340, über je 1000 M.
- Lit. C. Nr. 435, 479, 602, 610, 713, 739, über je 500 M.
- Lit. D. Nr. 766, 796, 816, 865, 963, 1031, 1094, 1125, über je 200 M.

Die Beträge der Schuldscheine, deren Berginslung am 31. Dezember 1911 aufhört, können vom 15. Dezember dieses Jahres ab gegen Einreichung der Stücke und der noch laufenden Zinscheine bei unserer Stadtkasse erhoben werden.

Auf die Bestimmungen unter 5 und 6 der den Schuldscheinen aufgedruckten Anleihebedingungen wird aufmerksam gemacht.

Von der 1891er Anleihe ist der

im Jahre 1908 ausgeloste Schuldschein	Lit. C. Nr. 563	über 500 M.
1910	Lit. B. Nr. 207	über 1000 M.

von der 1898er Anleihe der

im Jahre 1908 ausgeloste Schuldschein	Lit. C. Nr. 357	über 500 M.
1909	Lit. B. Nr. 173	1000 M.
1909	Lit. C. Nr. 392	500 M.

von der 1901er Anleihe

der im Jahre 1904 ausgeloste Schuldschein	Lit. D. Nr. 838	über 200 M.
1906	Lit. C. Nr. 740	500 M.
1907	Lit. C. Nr. 545	500 M.
1908	Lit. C. Nr. 606	500 M.

die im Jahre 1910 ausgelosten Schuldscheine

	Lit. C. Nr. 419, 543,	über je 500 M.
	Lit. D. Nr. 866, 953,	200 M.

noch nicht zur Einlösung gebracht.

Der Rat der Stadt Riesa, am 11. Mai 1911.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain wird der Kommunikationsweg von Glaubitz nach Streumen und Tiefenau wegen Ausbringung von Massenholz vom 18. bis mit 24. Mai ds. Jrs. für den Fahrverkehr gesperrt und dieser inzwischen über Marktstellig-Neubewitz und auf dem Glaubitz-Bichtenfeer Kommunikationsweg verwiesen.

Das unbesetzte Befahren des gesperrten Weges wird nach § 366¹⁰ des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft.

Glaubitz, am 16. Mai 1911.

Der Gemeindevorstand.

Freibank Bahra.

Hindelsch, Pfund 40 Pf., den 16. und 17. Mai.

Derliches und Sächliches.

Riesa, 16. Mai 1911.

Der Albertverein Riesa rüstet sich wieder zu einem Wohltätigkeitsfest allerersten Ranges. Seit Wochen schon haben Damen, Herren und Kinder, um an den für nächsten Sonnabend und Sonntag in Aussicht genommenen Unterhaltungsabenden dem Publikum Vorlesungen aller Art zu bieten. Außer der von einer Militärkapelle ausgeführten Konzertmusik werden Theateraufführungen, Deklamationen, Lachspielkünste, Reigen von Damen und Kindern vorgeführt und sonstige musikalische Darbietungen zu hören sein. Dazu werden an verschiedenen Stellen kalte Speisen aller Art, Süßigkeiten und Getränke serviert werden. Blumen und Postkarten sind in den Festkästen zu haben und schließlich werden eine Kutschbahn und ein Kanoplag Gelegenheit zur Bewegung bieten. Jedermann wird zu diesem Feste eingeladen und wir wünschen recht zahlreichen Besuch, der die Anstrengungen der Vorführenden belohnen und reichen Ertrag dem guten Zwecke bringen muß.

Als am Sonntag abend in einer Wohnung am Altmarkt eine Frau Spiritus in den Kocher nachgießen wollte, explodierte die Spirituskanne. Der Mann der Frau erlitt erhebliche, ein Kind leichtere Brandwunden. Die Frau blieb unverletzt. Da besonders im Sommer viel auf Spiritus geachtet zu werden pflegt, so sei vor der Anstiege des Nachgießens von Spiritus besonders gewarnt.

Zur österreichisch-deutschen Elbefahrt, die bekanntlich am 22. Mai durch Riesa führen wird, teilt der „Motor-Yacht-Club von Deutschland“ mit, daß Ihre Königl. Hoheiten der deutsche Kronprinz und Prinz Johann Georg von Sachsen dem Motor-Yacht-Club von Deutschland für die „Österreichisch-Deutsche Elbefahrt“ je einen Ehrenpreis zur Verfügung gestellt haben, die bei dem Handikap Pirna-Dresden am 21. Mai ausgefahren werden sollen. — Für die Fahrt sind folgende Stappen vorgesehen: 18. Mai: Leitmeritz-Auffsa; 19. Mai: Auffsa-Schandau; 20. Mai: Schandau-Dresden; 21. Mai: Handikap Pirna-Dresden; 22. Mai: Dresden-Wittenberg (Abfahrt in Dresden früh 8 Uhr); 23. Mai: Wittenberg-Magdeburg; 24. Mai: Magdeburg-Brandenburg a. d. Havel; 25. Mai: Brandenburg-Potsdam und Wannsee; 26. Mai: Preisverteilung und Festessen in Berlin. — Wie uns mitgeteilt wird, sind in den letzten Tagen eine Anzahl Motorboote, zum Teil im Anhang von Dampfern, bergwärts hier durchgekommen.

Am Sonnabend und Sonntag haben schwere Gewitter in Sachsen und im Reich großen Schaden angerichtet. Es liegen hierüber folgende Meldungen vor: Reichenbach i. S. Vangenhaltender Schloßen- und Jagelschlag und wolkenbruchartiger Regen hat hier am Sonntag großen Schaden in Gärten und Fluren und an

Waldstücken der Stadt angerichtet. In den talwärts führenden Straßen floß das Wasser in Strömen. Besonders hart wurde der Stadtteil Oberreichenbach betroffen. Dort haben die von den Gehängen talwärts fließenden Wasserströme straßenbreite Furchen in die Felder und Gärten gerissen, das Erdreich fortgeschwemmt, die gestiegenen Kartoffeln und Halmstränge mit fortgespült. In der Wettinstraße, Buthersstraße und Oberreichenbacher Straße sind die angeschwemmten Erd- und Steinmassen zu Hausen aufgetürmt. Im Wasthof „Cambrinus“ überflutete das Wasser die Hofkammer, so daß diese geräumt werden mußten. Das tiefe Hochbett war in kurzer Zeit bis zum Rande gefüllt, Ufermauern und Böschungen wurden weggerissen. Bei der Fabel von Sidonius Rexler wurde eine Brücke fortgerissen. Im Stadtteil Oberreichenbach mußte die Feuerwehr zur Hilfeleistung anrücken. In den Gärten und Feldern steht es stellenweise trostlos an. Blüten, Zweige, Beerenstränge liegen wie gest. Der angerichtete Schaden ist bedeutend. Verdau. Bei dem Gewitter am Sonntag nachmittag in der 2. Stunde schlug der Blitz auf Steinpleißer Flur in eine Feldheune und zündete. Die Schurme wurde völlig eingeknickt. Da das Gewitter mit Hagelschlag verbunden war, wurde in Gärten und an den noch blühenden Obstbäumen vielfacher Schaden angerichtet. — **Kochwein.** Ein schweres Gewitter mit langerfristigem ergiebigem Regen entlud sich Sonntag nachmittag über die hiesige Stadt und Umgegend. Ein Blitz schlug in die Kirche und beschädigte diese an mehreren Stellen, ohne jedoch zu zünden. Am Altarplatz riß der Blitz ein größeres Loch in die Wand. Die Dachrinne der Kirche ist zum Teil aufgerissen und geschmolzen. Man vermutet, daß die Blitzableitungsanlage eine schadhafte Stelle besessen hat. Der Blitz schlug unmittelbar nach Beendigung einer Trauung ein. — In Raunorf bei Freiberg schlug der Blitz am Sonntag in das Wohngebäude des Gemeindevorstandes Pauli und zündete. In kurzer Zeit stand dieses und die beiden ebenfalls mit Stroh bedeckten Seitengebäude in Flammen. Nur dem Umstande, daß es gerade Sonntag war, so daß in kürzester Zeit Hilfe zur Stelle sein konnte, ist es zu verdanken, daß sämtliches Vieh gerettet wurde und die neugebaute Scheune erhalten blieb. — **Oschau.** In Deutsch-Luppa wurde am Sonnabend der 30 Jahre alte Gutsbesitzer Richard Wötter, der mit seinem Vater auf einem Wagen vom Felde heimfuhr, vom Blitz erschlagen. Auch die beiden Pferde des Wespans wurden getötet, während der Vater des Gutsbesitzers nur leicht bedauert wurde. — **Bodenstein.** In Wittenberg wurde bei dem schweren Gewitter am Sonnabend nachmittag der Arbeiter Schrepel, der auf dem Wege vom Schieferbruch nach seiner Wohnung war, vom Blitztrahl getroffen und war sofort

tot. — **Friesan (Neuß).** Am Sonnabend nachmittag ging über die hiesige Gegend ein schweres Unwetter nieder, das mit Schloßenwetter einsetzte, worauf ein Wolkenbruch niederlang, der einen Teichdamm durchbrach. Dann prasselte harter Hagelschlag nieder. Die Hagelkörner lagen stellenweise einen Meter (1) hoch. Das Wasser, das alles überschwemmte, hat die Straßen meterhoch aufgerissen. Bis nach Ebersdorf hat das Hochwasser gewütet. — **Gera.** Bei dem schweren Gewitter, das am Sonntag nachmittag nordwestlich von Gera niederging, wurde u. a. in Mühlendorf die 43 Jahre alte Frau Falke, die mit ihrem Manne auf dem Acker Kartoffeln hacht, vom Blitze getroffen und getötet. Sie hatte ein eisernes Grabbeil in der Hand. Ihr Schwann, der kein Gerät in der Hand hatte, kam mit dem Schreden davon. Im Traumenal ist mit dem Gewitter ein Wolkenbruch niedergegangen, verbunden mit Hagelschlag. Vom Heilandschen Gute wurden zwei Gebäude durch Blitzschlag eingeknickt. Ferner schlug der Blitz in Sölmig ein. — **Wetmar.** Der Blitz schlug in das Wohnhaus des Landwirts Dechant in Wollersroda und traf diesen, sowie den Arbeiter Huse. Dechant wurde getötet, während Huse mit einer leichten Verletzung davonkam. Zu gleicher Zeit erschlug der Blitz in Klansroda den auf dem Felde beschäftigten Friedrich Hoff, einen 25jährigen Mann, der sich in Kürze verheiratet wollte. — **Röln.** Bei einem heftigen Gewitter wurden auf dem Bahner Schießplatz bei Röln drei Soldaten, die sich dort zur Schießübung befanden, vom Blitze getroffen. Zwei wurden auf der Stelle getötet, der dritte blieb lange Zeit bewußtlos liegen, erholte sich aber später wieder. — **Gumbinnen (Westfalen).** Hier wurde am Sonnabend nachmittag auf offener Straße ein junger Mann vom Blitze getötet.

— Auf den im Anzeigenteil vorliegender Nummer veröffentlichten Dank des Arbeitsausschusses des Dresdner Margarithentages sei hiermit aufmerksam gemacht.

— Die fünfte Strafkammer des Dresdner Königl. Landgerichts verhandelte gegen den 33 Jahre alten, aus Böhlow gebürtigen, in Seerhausen wohnenden Bahnbeamten Friedrich Hermann Schneider wegen Sittlichkeitsverbrechens. Der Angeklagte soll die ihm zur Last gelegten Verbrechen im vorigen und diesem Jahre in Braunsitz, sowie auf dem Wege zwischen Gröba und Bergdorf begangen haben. Die Beweisaufnahme und die Plaidoyer fanden unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Schneider wurde wegen Vergehens nach § 176¹ und Beleidigung zu einer 8monatigen Gefängnisstrafe verurteilt; 2 Wochen gelten als verbüßt. — Außerdem erhielt der 27 Jahre alte, bereits sechsmal vorbestrafte, zuletzt in Riesa aufhältige Arbeiter Ernst Robert Philipp wegen schweren Diebstahls im Rückfalle 1 Jahr 6 Monate Gefängnis und 3jährigen Ehrenrechtsverlust. Als der An-